

Blume übernimmt Vorsitz von Pieper

Samtgemeinderat besetzt Ausschüsse und Posten / Antrag auf Jugendausschuss scheitert / WGS und WIR bilden Gruppe

Lindhorst (gus). Keine Überraschungen hat es in der ersten Sitzung des neuen Samtgemeinderats Lindhorst gegeben. Lediglich ein Punkt war strittig: Ob die Samtgemeinde einen Jugendausschuss bekommen soll.

Die SPD bildet eine zehnköpfige Fraktion, deren Sprecher Heinz-Dieter Lauenstein ist. Als Sprecher der sechsköpfigen CDU-Fraktion fungiert Burkhard Pieper. Die Spitze der vierköpfigen Grünen-Fraktion übernimmt Matthias Hinse. Die Vertreter von WGS, Hans Bielefeld, und WIR, Elisabeth von Mengersen-Pennewitz, bilden eine Gruppe.

Zum Ratsvorsitzenden kürten die Ratsmitglieder einstimmig Hans-Otto Blume (SPD), er „beerbte“ Pieper. Als dessen Stellvertreter wurde Dietmar Szesny (CDU) gewählt. Zu

gleichberechtigten Stellvertretern des Samtgemeindebürgermeisters wählten die Ratsleute Blume und Pieper. Im Samtgemeindeausschuss, dem den Ratssitzungen vorgeschalteten, geheim tagenden Gremium, sitzen Samtgemeindebürgermeister Andreas Günther, Blume, Lauenstein, Dieter Wall (SPD), Wilfried Schröder (CDU), Pieper und Hinse. Nicht abstimmungsberechtigtes Mitglied ist von Mengersen-Pennewitz.

Vier Fachausschüsse wurden eingerichtet: Wirtschafts- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Feuer- schutzausschuss, Schulausschuss. Die Grünen scheiterten mit einem Antrag auf einen zusätzlichen Kinder- und Jugendausschuss. Lauenstein sagte, zunächst müssten die übrigen Ausschüsse besetzt

werden, es könne sonst Engpässe geben. Pieper wies darauf hin, dass diese Fachausschüsse Sache der Mitgliedsgemeinden ist.

Im Wirtschafts- und Finanzausschuss sitzen Pieper (Vorsitzender), Wall, Jörg Vogel (SPD), Hinse und Bielefeld. Den Feuerschutzausschuss bilden Frank Stahlhut (SPD, Vorsitzender), Christopher Sandler (SPD), Schröder, Agid Aslan (Grüne) und von Mengersen-Pennewitz.

Im Bau- und Umweltausschuss sind Klaus Baxmann (SPD, Vorsitzender), Blume, Jörg Windheim (CDU), Ralf Duhnsen (Grüne) und Bielefeld. Der Schulausschuss setzt sich aus Günter Kasulke (Grüne, Vorsitzender), Cerstin Bayer (SPD), Wall, von Mengersen-Pennewitz und Jens Bremer (CDU) zusammen.

In jedem Ausschuss gibt es zwei Bürgervorteiler, die nicht abstimmungsberechtigt sind. Im Feuerschutzausschuss sind dies Gemeindebrandmeister Ralf Stöber und Lindhorsts Brandmeister Jörg Böhnke. Im Finanzausschuss sitzen als Bürger Ursula Reuther und Karsten Sennholz. Bürgervorteiler wirken im Bauausschuss Thomas Schulz und Kurt Reuther mit. Die Bürgervorteiler im Schulausschuss werden von der Grundschule gestellt.

Einige weitere Personalien wurden beschlossen: In die Gesamtkonferenz der Grundschule entsandte der Samtgemeinderat beispielsweise Bremer, dessen Stellvertreterin ist Bayer. Im Kreissenorenrat repräsentiert Hans Winter die Kommune. Der Vertreter der Samtgemeinde im Kreissenorenbeirat ist Kasulke.

KOMMENTAR

Die „neue Harmonie“

Die erste Sitzung des neuen Samtgemeinderates war vielversprechend. In der jetzigen Zusammensetzung könnte eine „neue Harmonie“ in das Gremium einziehen, obwohl keine klaren Mehrheitsverhältnisse herrschen. Ohne einer der beiden Seiten die Verantwortung dafür zuschreiben zu wollen, sei gesagt, dass die spürbaren Spannungen zwischen der SPD als größter Fraktion und dem Verwaltungschef dem Rat in der vorigen Wahlperiode nicht gut getan hatten. Allzu oft ent-

stand der Eindruck, es gehe weniger um die Sache als um Personen. Mit dem SPD-Mann Andreas Günther ist Derartiges nicht zu befürchten. Dennoch können die Sozialdemokraten bei elf von 23 Stimmen nicht „durchgreifen“, brauchen Konsens. Eine Blockade seitens CDU, Grünen, WGS und WIR ist abwegig – alle zeigten Kooperationswillen. Die Grünen haben mit dem Antrag auf einen Jugendausschuss ihr Profil geschärft, sonst aber alle Entscheidungen mitgetragen. GUIDO SCHOLL